

„Junior Sales Champions 2021“ des NÖ Handels stehen fest

Sieg für Hanna Kalteis vor Simon Seidl-Sulzer und Beatrice Mörzinger – Tolle Leistungsschau von Niederösterreichs Nachwuchs-VerkäuferInnen

22.09.2021, 15:09



© JOSEF BOLLWEIN

Juryvorsitzender und Spartenobmann-Stv. Christof Kastner (L.), Vizepräsidentin Nina Stift und Schulqualitätsmanager Johannes Tanzer gratulierten der Siegerin Hanna Kalteis (Mitte), Simon Seidl-Sulzer (2. Platz) und Beatrice Mörzinger (3. Platz).

Niederösterreichs beste Nachwuchs-Verkäuferinnen und -Verkäufer stehen fest: Hanna Kalteis aus Wieselburg (Bezirk Scheibbs) vom Lehrbetrieb Steinecker Moden in Randegg (Bezirk Scheibbs) hat sich in einem spannenden Finale im WIFI St. Pölten zum „Junior Sales Champion 2021“ gekürt und darf sich über ein Preisgeld von 1.500 Euro von der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) freuen. Silber ging an Simon Seidl-Sulzer aus St. Veit an der Gölsen (Bezirk Lilienfeld) vom Lehrbetrieb Hornbach aus St. Pölten/Spratzern mit einem Preisgeld von 700 Euro, Bronze und ein Preisgeld von 300 Euro an Beatrice Mörzinger aus Weitra (Bezirk Gmünd) vom Lehrbetrieb Lagerhaus Gmünd. Kalteis und Seidl-Sulzer werden Niederösterreich nun auch beim Bundeslehrlingswettbewerb am 13. Oktober in Salzburg vertreten.

„Der Sieg kommt total unerwartet für mich, aber ich freue mich unglaublich. Auch darauf, gemeinsam mit Simon zum Bundeslehrlingswettbewerb nach Salzburg zu fahren“, versucht Hanna Kalteis ihre Emotionen in Worte zu fassen. Stolz auf die Leistungen seines Nachwuchses zeigt sich auch Firmenchef Gottfried Steinecker. „Dieser Sieg knüpft an eine lange Tradition unseres Hauses an und zeigt, dass der Weg, den wir eingeschlagen haben – unsere Lehrlinge schon im ersten Lehrjahr im Verkauf zu schulen – der richtige ist.“

Vizepräsidentin Nina Stift: „Lehre deckt optimal die Bedürfnisse der Wirtschaft ab“

„Lehre hat Zukunft“, betont WKNÖ-Vizepräsidentin Nina Stift, die ein Modehandelsunternehmen in Tulln betreibt. „Die Berufsbilder werden regelmäßig adaptiert und decken so optimal die Bedürfnisse der Wirtschaft ab. Auch Trends wie Nachhaltigkeit und green jobs werden berücksichtigt“, erklärt Stift und ergänzt: „Die Lehre als praxisorientierte Ausbildung ist die beste Möglichkeit, qualifizierte Mitarbeiter zu bekommen. Sie ist eine Investition in die Zukunft. Lehrlinge sind gefragt und wir freuen uns über gute Leute – in allen Branchen.“

Kastner: „Bringen Sie sich mit innovativen Ideen in Ihr Unternehmen ein“

„Der Handel braucht Mitarbeiter, die sich engagieren und Freude bei der Arbeit haben. Die Branche bietet dabei viele Chancen. Es gibt unzählige Möglichkeiten, wie etwa Auslandspraktika oder betriebsinterne Weiterbildungsprogramme“, betont Juryvorsitzender und Spartenobmann-Stellvertreter Christof Kastner. „Nutzen Sie die Chancen in Ihren Betrieben und bringen Sie sich mit innovativen Ideen in Ihr Unternehmen ein“, rät Kastner den Lehrlingen. Denn der Handel sei in seinen Aufstiegsmöglichkeiten durchlässig wie kaum eine andere Branche. „Mit dem Lehrabschluss können Sie im Handel alles erreichen und bei entsprechender Leistung die Karriereleiter bis ganz nach oben klettern“, so Kastner.

Landesrätin Teschl-Hofmeister: „Vorbild für die nachfolgenden Generationen“

Dank und Anerkennung für die Leistungen der Lehrlinge kam auch von Familienlandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mittels Videobotschaft. „Eure Begeisterungsfähigkeit, euer Lernwillen und eure Bereitschaft, Neues zu wagen, um die Kunden zu begeistern, ist beeindruckend und zugleich Vorbild für die nachfolgenden Generationen“, so die Landesrätin.

Bewertung durch hochrangige Jury und Online-Voting

Entsprechend legten sich die insgesamt neun Finalistinnen und Finalisten, die sich zuvor in eigenen Castings für die Endrunde qualifizieren mussten, ins Zeug. In fingierten, zehnminütigen Verkaufsgesprächen mit zwei Kunden-Darstellern mussten sie in Deutsch und Englisch ihr Wissen und ihr Verkaufstalent ebenso beweisen wie ihre Schlagfertigkeit. Bewertet wurde der Auftritt von einer hochkarätigen Jury, die aus Vertretern der Bildungsdirektion, der NÖ Berufsschulen, der Sparte Handel sowie der Topplatzierten Teilnehmerin des Junior Sales 2019 Michelle Stauer bestand. Dazu konnte sich auch das Publikum – heuer via Live-Stream mit dabei – durch Online-Voting in die Entscheidung einbringen.

Mehr als 2.400 Lehrlinge im NÖ Handel

Der niederösterreichische Handel bildet rund 2.400 Lehrlinge pro Jahr aus. Der Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/-frau ist der beliebteste Lehrberuf Niederösterreichs. Mit dem neuen Lehrberuf E-Commerce-Kaufmann/-frau wollen wir die Handelslehre noch attraktiver machen. Momentan gibt es im niederösterreichischen Handel knapp 300 offene Lehrstellen. Krisensicherheit, die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln, einen Arbeitsplatz in der Nähe des Wohnorts zu haben sowie die größtmögliche Flexibilität bei den Arbeitszeiten sind die wichtigsten Faktoren, die junge Menschen eine Handelslehre ergreifen lassen.



© JOSEF BOLLWEIN

Juryvorsitzender und Spartenobmann-Stv. Christof Kastner (l.), Vizepräsidentin Nina Stift und Schulqualitätsmanager Johannes Tanzer gratulierten der Siegerin Hanna Kalteis.



© JOSEF BOLLWEIN

Juryvorsitzender und Spartenobmann-Stv. Christof Kastner (l.), Vizepräsidentin Nina Stift und Schulqualitätsmanager Johannes Tanzer gratulierten dem Zweitplatzierten Simon Seidl-Sulzer.



© JOSEF BOLLWEIN

Juryvorsitzender und Spartenobmann-Stv. Christof Kastner (l.), Vizepräsidentin Nina Stift und Schulqualitätsmanager Johannes Tanzer gratulierten der Drittplatzierten Beatrice Mörzinger.

Das könnte Sie auch interessieren



HTL Hollabrunn+Mödling - Lego-Roboter sorgen für Begeisterung

Die „First Lego League“ (FLL), ein international bedeutsamer Forschungs- und Roboterwettbewerb für Kinder und Jugendliche, sorgte an der HTL-Hollabrunn für Begeisterung. [➤ mehr](#)



Endlich wieder Kirtag

Endlich wieder Kirtag! In vielen anderen Städten und Ortschaften fanden in den letzten Wochen wieder Kirtage statt – so auch in Wilhelmsburg. [➤ mehr](#)



Digital fit werden mit dem Unternehmens-Check

MTI fördert die Digitalisierungsoffensiven ihrer Mitgliedsbetriebe. [➤ mehr](#)